

An alle Deutschlehrer...

Beitrag von „Alrounder“ vom 19. September 2011 18:55

Die Gewichtung sollte so gewählt werden, dass die Endnote die individuell erbrachte Leistung abbildet. Bei einem 4stündigem Fach wie Deutsch sollte man die schriftlichen Leistungsüberprüfungen in jedem Fall stärker gewichten. Ich habe mit der Gewichtung 60% schriftliche Leistungen, 40% mündliche Leistungen bisher sehr gute Erfahrungen gemacht. Manche Kollegen schlagen 66,6 zu 33,3 vor, dies hat den Vorteil, dass am Ende kein Schüler rechnerisch genau zwischen zwei Noten stehen kann. Ich finde 6:4 besser. Wenn ein Schüler am Ende doch genau zwischen zwei Noten steht (bspw. 2,5) dann kann er ja noch durch ein gutes Referat unterstreichen, dass er die bessere Note verdient hat. Auf alle Fälle sollten die Schüler wissen, woran sie sind, d. h. Notentransparenz. 😊